

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Beratung des UVO - Ausschusses am 23.02.2011

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:35 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Vorsitzenden Herrn Musiol.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Bereitstellung der Unterlagen und Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgemäß erfolgte. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt; 5 Ausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 23.02.2011

Frau Sahlmann stellt den Antrag, Top 7. 6, DS-Nr. 023/11 „Satzung über das besondere Vorkaufsrecht ...“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass dieser Antrag nicht zulässig ist, da Tagesordnungspunkte nur vom Einreicher von der Tagesordnung genommen werden können.

Frau Sahlmann erklärt, sie nehme den Antrag zurück, möchte aber dieses Thema im Ältestenrat behandeln.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Herr Baumgraß erscheint; 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der Ausschuss-Sitzung am 12.01.2011

Es liegt eine Einwendung von Herrn Lippoldt vor.

Da Einwendungen bis zum 23.02.2011, 00.00 Uhr, möglich sind, wird der Tagesordnungspunkt Feststellung der Niederschrift der Ausschuss-Sitzung am 12.01.2011 in der Aprilsitzung behandelt.

TOP 5 Offene Frageliste

Lfd.-Nr. 22/2010 – Pflege- und Entwicklungskonzept Bannwald

Die Nutzung des Grundstückes Märkische Heide, Froberg, wurde zum 31.01.2011 aufgegeben. Kontrolle zur Beräumung im März. Die Verwaltung kündigt vorsorglich schon jetzt das Begehren an, Vorkaufsrecht auszuüben, sollte es zu einem Verkauf des Grundstückes kommen. Dadurch könnte eventuell zukünftig die ehemalige Schluppe zwischen Märkische Heide und Bannwald wieder geöffnet werden.

Lfd.-Nr. 23/2010 – Übersicht zur Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafeln

Schriftliche Beantwortung ist erfolgt (s. UVO-Info-Nr. 004/11).

Lfd.-Nr. 24/2010 – Vertrag mit Wach- und Schließdienst

Schriftliche Beantwortung ist erfolgt (s. UVO-Info-Nr. 005/11).

Lfd.-Nr. 26/2010 – Auslobung Umweltpreis

Ausarbeitung von Herrn Dr. Haase vom 22.02.2011 wurde in der Sitzung verteilt.

Herr Tauscher erscheint; 7 Gemeindevertreter sind anwesend.

Lfd.-Nr. 01/2011- Nachhören des Protokolls der Sitzung vom 06.10.2010

Termin zum Nachhören ist der 03.03.2011.

Lfd.-Nr. 02/2011 – Erfolgt Schneeräumung der Zuwegung Container gegenüber der Förderschule

Nein.

Angebot vom Bauhof einholen zur Schneeberäumung der ca. 30 Containerstandorte.

Lfd.-Nr. 03/2011 – Ist eine Aufstockung der Hundetoiletten möglich?

Insgesamt wurden 15 Hundetoiletten aufgestellt (Anschaffungskosten 13.000,00 € ohne Entleerungs- und ohne Nachfüllkosten). Eine Nachrüstung ist in 2011 nicht vorgesehen, aber 2012 nicht ausgeschlossen.

Als Diskussionspunkt in der Aprilsitzung (E-Mail an Herrn Eggert zur Vorbereitung).

Lfd.-Nr. 04/2011 – Ist eine Ahndung bei Nichtmitführung einer Hundetüte möglich?

Grundsätzlich ist eine Ahndung möglich. Es bedarf dann einer entsprechenden Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung.

Verwaltung nimmt Rücksprache mit dem Bürgermeister.

Lfd.-Nr. 05/2011 – Ist Entwidmung des Radwegs zwischen Steinweg und OdF-Platz möglich?

Wenn ein Antrag gestellt wird „ja“. Verweis auf den Maßnahmenkatalog II, lfd. Nr. 21.

Lfd.-Nr. 06/2011 – Prüfung des Urteils ob Tempo-30-Zone oder abschnittsweise Tempo 30

Das Urteil bezieht sich nur auf Tempo-30-Zone; keine Ausführung zu Tempo 30 abschnittsweise. Tempo 30 abschnittsweise kann beantragt werden und ist entsprechend zu begründen. Also unabhängig von dem Urteil.

Lfd.-Nr. 07/2011 – Aufstellung Geschwindigkeitsmessgerätes „Am Fuchsbau“

Aufstellung des Gerätes in der 9. bzw. 10. KW 2011. Auswertung der Messergebnisse

eventuell zur Aprilsitzung. Antwortschreiben an die Anwohner gehen zeitnah raus.

Lfd.-Nr. 08/2011 – Einladung von Herrn Eggert (Bauhof) zur Aprilsitzung

Herr Eggert ist zur Aprilsitzung eingeladen worden und hat sein Kommen zugesagt.

TOP 6 Informationen der Verwaltung

TOP 6.1 Mündliche Informationen der Bauverwaltung

Frau Weber informiert

- zum Ausbau des Geh- und Radweges entlang des Machnower Sees (Bauende ca. 10. KW 2011),
- zum Ausbau des Rad- und Wanderweges Allee am Forsthaus (Bauende 21.04.2011),
- zu den Waldpflegearbeiten im Bannwald (Beginn des 2. Pflegeabschnitts).

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um kurze schriftliche Information, wenn die Waldpflegearbeiten im Bannwald beendet sind.

Die Verwaltung überprüft die beiden Rad- und Wanderwege bezüglich der Höhenunterschiede im Einfassungsbereich aus Holz.

Frau Neidel informiert

- über eine stattgefundene Baumfällung (Robinie) Schubertweg/An der Stammbahn zur Verkehrssicherung,
- über eine Anwohnerbeschwerde hinsichtlich der Blendwirkung der neuen Beleuchtung in der Karl-Marx-Straße Höhe Rewe-Markt,
- über die Sanierung der Avus zwischen Spanische Allee und Dreieck Funkturm.

Herr Lippoldt zu Protokoll:

Der Lärmaktionsplan, den die Verwaltung am 01. Juli in die öffentliche Auslegung gebracht hat und damit auch inhaltlich schon weitestgehend festgeklopft hat, sieht vor, dass zahlreiche Straßen, insbesondere auch die magistralen, nachts vom schweren Lastkraftwagenverkehr befreit werden. Ich halte es für ein Gebot, der Fürsorge unseren Mitbürgern gegenüber, dass wir vor dem Hintergrund der Avussperrung alles, aber auch alles daransetzen, um diese Vorgaben aus dem Lärmaktionsplan schnellstens umzusetzen, weil Kleinmachnow nicht nur aus der Luft, sondern in den nächsten drei Jahren auch auf der Erde zugrunde gerichtet wird. Einmal sind unsere Straßen hinüber, wenn die Lastkraftwagen, die ja in der Nacht auf der Avus fahren, und das sind inzwischen ganz erhebliche Mengen, den Weg durch Kleinmachnow suchen; wir haben das mit den Verkehren der Deutschen Post und DHL schon heute. Die Beschwerden liegen vor und deswegen hat der Lärmaktionsplan diese Maßnahmen für das Jahr 2010 schon vorgesehen und das, ich bitte um Ihre Zustimmung, dass wir diese Anregung hier heute an die Verwaltung weitertragen, eine Vorlage zu machen, die diese Maßnahmen des Lärmaktionsplanes jetzt beschleunigt und bevorzugt zur Umsetzung zu bringen.

Herr Tauscher präzisiert: Es ist nicht der Schwerlastverkehr, sondern es geht um die Lkws > 3,5 t.

Herr Bittroff: Mit Unterstützung der Polizei!

Frau Neidel informiert weiter

- zu den Änderungen der Fahrpläne im TKS-System; Informationen/Informationstafeln abrufbar unter www.havelbus.de; die digitalen Fahrgastinformationstafeln werden im April an den Standorten Waldschänke, Rathausmarkt und in Teltow in der Warthestraße aufgestellt,
- über die geplante Verkehrszählung in der Förster-Funke-Allee.

Herr Tauscher informiert und erläutert, dass das Diakonissenhaus Teltow durch den neuen TKS-Plan abgeschnitten ist. Das sei für Menschen mit Behinderungen unakzeptabel.

Frau von Törne erklärt das Problem mit dem Wegfall der Buslinie 117.

Der Vorsitzende regt an, dieses Thema auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Frau Neidel informiert über die Beauftragung zum Masterplan Fahrrad; Kosten ca. 18.000,00 €.

Meinungsbildung zur Beschilderung durch die Tourist Information in Kleinmachnow (Hotels)

Frau Neidel erläutert, dass es darum geht, Hinweisschilder zu installieren, die auf Hotels in Teltow hinweisen. Die Verwaltung lehnt das zum jetzigen Zeitpunkt ab. Sollte sich herausstellen, dass darüber hinaus noch etwas gewünscht und vorbereitet wird, dann würde es im Ausschuss einen Vortrag und ein Informationspapier geben.

Frau Sahlmann präzisiert: Es sollen alle wichtigen Sehenswürdigkeiten ausgeschildert werden und es würde standardisierte Schilder geben. Herr Müller von der Touristinformation habe sich bereit erklärt, wenn es gewünscht wird, im Ausschuss darüber zu berichten.

Mehrheitliche Ablehnung von weiteren Schildern im Straßenbild.

TOP 6.2	Schriftliche Informationen der Bauverwaltung
----------------	-----------------------------------------------------

TOP 6.2.1	Radverkehrsführung Knotenpunkt Hohe Kiefer/Förster-Funke-Allee	BAU 007/11
------------------	-----------------------------------------------------------------------	-------------------

Dokumentation zur Radverkehrsführung am Knotenpunkt Hohe Kiefer/Förster-Funke-Allee, Büro PGV Planungsgemeinschaft Verkehr aus Hannover (Stand: Dezember 2010)

Die Bau-Info-Nr. 007/11 wurde mit den Sitzungsunterlagen verteilt.
Kurze Erläuterung durch Frau Neidel.
Frau Wiesiollek, Büro PGV, stellt die Planungsunterlagen vor.

Empfehlung des Ausschusses:

Den Weg vor dem ehemaligen Blumenladen verbreitern und zu einem gemeinsamen großen Rad- und Fußgängerweg machen. Keine neue Insel, FGÜ lassen wo er ist. Weiterführung Radweg im Steinweg auf der linken Seite. Legale Querungsmöglichkeiten Radfahrer von Förster-Funke-Allee zum Steinweg sowie Rodelberg. Radfahrer sollen Fahrbezeichnungen legal und fahrend zurücklegen können.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Dr. Haase, Herr Fritzsche, Frau Sahlmann, Frau Blancke, Frau Heilmann, Herr Tauscher, Herr Bittroff, Herr Baumgraß

TOP 6.2.2 Straßenstern in der Zehlendorfer Villenkolonie Kleinmachnow; Vorschläge zur Umgestaltung des Straßenraums

BAU 005/11

Straßenstern in der Zehlendorfer Villenkolonie Kleinmachnow; Vorschläge zur Umgestaltung des Straßenraumes (Nr. 28 Maßnahmenkatalog II – Verkehrsorganisation)
Anlage

Dokumentation - Vorschläge zur Umgestaltung Straßenraum in der Zehlendorfer Villenkolonie – (Stand: 28.01.2011) vom Büro Spath + Nagel aus Berlin

Die Bau-Info-Nr. 005/11 wurde mit den Sitzungsunterlagen versandt.

Kurze Erläuterung durch Frau Neidel .

Herr Spath, Büro Spath und Nagel aus Berlin, erläutert die Planungsunterlagen.

Herr Baumgraß: empfiehlt den Platz so zu lassen

Frau Blancke: empfiehlt Variante 1 mit einem schönen Baum

Herr Lippoldt zu Protokoll:

Die Verwaltung hat sicherlich geprüft, wer die Kosten trägt? Ich erinnere mich an eine frühere Sitzung, da hieß es „die ist nicht umlagepflichtig, dieser Stern“, das ist das Eine, d. h. die Gemeinde zahlt alles aus dem Haushalt und dort ist bekanntlich nichts mehr drinnen. Es gibt einen Beschluss Maßnahmenkatalog Verkehrsorganisation, der einstimmig gefasst, dort ist dieses Projekt, aber nicht mit Ausführung. Man kann immer wieder zu dem Ergebnis kommen, es wird zurückgestellt. Schön ist es schon, was geplant ist. Für mich ist dieser Platz immer einer der schönsten Anlagen in Kleinmachnow gewesen, auch wenn er nicht auffällt, aber von der ganzen Gestaltung hätte man was daraus machen können. Und ich finde es einfach grässlich, dass dort diese Flaschencontainer stehen. Es ist im Grunde eine Schande und ich würde dringend darum bitten, dass man das auf jeden Fall erst einmal entfernt.

Herr Lippoldt:

bevorzugt Variante 2; würde sich aber der Mehrheit anschließen, wenn sie sagt, wir stemmen das Ganze nicht

Frau von Törne:

unter dem Verkehrssicherheitsaspekt ist dort kein Handlungsbedarf und empfiehlt keine Weiterverfolgung

Frau Neidel informiert über das Abstimmungsergebnis im Bauausschuss:

- einmal Empfehlung für Variante 1
- fünfmal Empfehlung für Variante 2

- einmal keine Weiterverfolgung
- es wurde betont, dass kein zeitlicher Druck besteht

Frau Heilmann:

Wenn, dann Variante 1; würde sich aber dem anschließen, was Frau von Törne gesagt hat, wir haben hier keinen zeitlichen Druck, es muss nicht sein.

Herr Tauscher: Stimmt dem Gesagten von Frau Heilmann zu.

Frau Sahlmann: als mittelfristige Lösung die Variante 1 vorstellbar

Herr Bittroff: keine Empfehlung für Variante 1; könne sich vorstellen aus Variante 1 und 2 etwas zusammen zu machen: bei Variante 1 die Mittelinsel rausnehmen, den Baum dafür rein, die Bank weg, ohne Wege, Grünfläche anlegen

Herr Fritzsche: Idee von Herrn Bittroff ist sehr gut.

Der Ausschussvorsitzende stellt folgende Fragen zur Abstimmung und Empfehlung:

1. Ist es jetzt augenblicklich notwendig, eine von beiden Varianten oder eine dritte Variante umzusetzen, wer sieht hier die Notwendigkeit?
Abstimmungsergebnis: keiner
2. Wer favorisiert die Variante 1 mit Varianten Herr Bittroff: fünf Zustimmungen, eine Enthaltung
3. Wer favorisiert die Variante 2: eine Zustimmung, eine Enthaltung

TOP 6.2.3	Neugestaltung Meiereifeld (Nr. 23. Maßnahmenkatalog II - Verkehrsorganisation)
------------------	---------------------------------------------------------------------------------------

BAU 006/11

Neugestaltung Meiereifeld (Nr. 23 Maßnahmenkatalog II – Verkehrsorganisation)

Anlage

Dokumentation – Verkehrs- und Straßenraumkonzept Uhlenhorst – Meiereifeld Kleinmachnow (Stand: 09.02.2011) vom Büro Spath + Nagel aus Berlin

Die Bau-Info-Nr. 006/11 wurde mit den Sitzungsunterlagen versandt.

Kurze Erläuterung durch Frau Neidel .

Herr Spath, Büro Spath und Nagel aus Berlin, erläutert die Planungsunterlagen.

Herr Gutheins: Empfiehlt, die Feuerwehr in die Planung mit einzubeziehen.

Herr Bittroff: Aufpflasterung der Straße prüfen; bzgl. Pfützenbildung an Entwässerung denken

Herr Gutheins: Gibt den Hinweis, dass an Kreuzungen die Straßennamenschilder nicht vorne an den Bordsteinkanten stehen, sondern an den Grundstücken, somit zu spät sichtbar.

Empfehlung des UVO-Ausschusses:

- Tempo 30 weiterverfolgen
- keine Aufhebung des Halteverbots
- Mittelinsel - keine Empfehlung
- Straßenschilder dichter an die Straße
- Einengung vor dem Bauhof - keine Empfehlung

- keine Einengung bei der Gaststätte August
- keine Gehwegverbreiterung bei der Feuerwehr
- Prüfen, ob Autos beim Parken rübertagen, Querparkplätze zu Längsparkplätzen vor Feuerwehr und Bauhof

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Lippoldt, Herr Gutheins, Herr Bittroff, Herr Fritzsche, Herr Lippoldt, Frau Sahlmann

Pause von 20.35 Uhr bis 20.45 Uhr

TOP 6.2.4	Arbeitsstand Maßnahmenkatalog Verkehrsorganisation vom	INFO 35-7/09
------------------	---------------------------------------------------------------	---------------------

Arbeitsstand Maßnahmenkatalog Verkehrsorganisation (unter Beachtung der Empfehlungen des Bauausschusses vom 19.04.2010)

Anlage: Übersicht Maßnahmenkatalog II; Arbeitsstand: 10.02.2011

Die Behandlung der Informationsnummer erfolgt im nächsten UVO-Ausschuss am 06.04.2011.

TOP 6.2.5	Radverkehrsführung Knotenpunkt Hohe Kiefer/Ernst-Thälmann-Straße	BAU 008/11
------------------	-------------------------------------------------------------------------	-------------------

Radverkehrsführung Knotenpunkt Hohe Kiefer/Ernst-Thälmann-Straße

Anlage

Dokumentation zur Radverkehrsführung am Knotenpunkt Hohe Kiefer/Ernst-Thälmann-Straße, Büro PGV Planungsgemeinschaft Verkehr aus Hannover (Stand: Dezember 2010)

Die Fachinformationsnummer 008/11 wurde mit den Sitzungsunterlagen versandt. Kurze Erläuterung durch Frau Neidel .

Frau Wiesiollek Büro Spath und Nagel aus Berlin, erläutert die Planungsunterlagen.

Frau Neidel informiert:

Der Radweg, aus Berlin kommend, soll bis zum Knoten Fahrbahnkante E.-Thälmann-Straße verlängert werden.

Empfehlung des UVO-Ausschusses:

- keine Fahrradfahrer im Kreuzungsbereich auf der Straße
- Radwegebenutzungspflicht Richtung Berlin aufheben ist zu prüfen
- Geh- und Radweg zu Ende bauen
- Alles-Grün-Ampel (Fußgänger, Radfahrer haben Grün, Autos hätten Grün) prüfen

Der Ausschussvorsitzende stellt wie folgt zur Abstimmung:

- Variante 1: keine Zustimmung
- Variante 2: eine Zustimmung in Verbindung mit Ampellösung
- Wer sieht keinen Handlungsbedarf: einer
- Wer sieht Handlungsbedarf außerhalb der Varianten 1 und 2: fünf Mitglieder

An der Diskussion beteiligten sich:

Frau Heilmann, Frau Sahlmann, Herr Bittroff, Herr Lippoldt, Frau Blancke, Frau Sahlmann, Herr Gutheins, Frau von Törne, Herr Gutheins, Herr Dr. Haase

TOP 6.3 Mündliche Informationen des Ordnungsamtes

Frau Leißner informiert:

- Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat die Gehölzschutzsatzung Kleinmachnows bestätigt.
- Die Erprobungsphase des Standarderprobungsgesetzes soll im August dieses Jahres beendet sein (Übernahme der Aufgaben der Unteren Verkehrsbehörde).
- Die Anträge auf Tempo 30 in der Förster-Funke-Allee, zwischen Zehlendorfer Damm und Karl-Marx-Straße und in der Ernst-Thälmann-Straße, zwischen Karl-Marx-Straße und Uhlenhorst wurden vom Landkreis Potsdam-Mittelmark abgelehnt. Die Verwaltung wird in beiden Fällen Widerspruch einlegen.
- Der Antrag „Grüner Pfeil am Netto-Markt“, Stolper Weg, wurde vom Landkreis Potsdam-Mittelmark abgelehnt (Anlage).
- Verkehrssituation „Am Fuchsbau“; hier werden zwei Anlieger angeschrieben und über die Diskussionsergebnisse informiert bzw. darüber informiert, was angedacht ist. Es werden Geschwindigkeitsmessgeräte aufgestellt und die Kontrollen verstärkt. Der Vorsitzende regt an, nach Auswertung sich im Ausschuss damit zu beschäftigen.
- In Bezug auf die Anfrage von Frau Eiternick zur Verkehrssituation in der Förster-Funke-Allee, zwischen Karl-Marx-Straße und Auf der Drift, erläutert Frau Leißner die vorgefundene Verkehrssituation.

Beschluss des UVO-Ausschusses:

Versagungsbescheid zum Antrag „Grüner Pfeil am Netto-Markt“ dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung zur Kenntnis geben.

Herr Dr. Haase verlässt die Sitzung um 21.30 Uhr.

TOP 6.4 Schriftliche Informationen des Ordnungsamtes

TOP 6.4.1 Statistik der Verkehrsüberwachung des LK PM für das Jahr 2010

UVO 002/11

Herr Bittroff merkt an, dass aus der Unterlage nicht ersichtlich ist, wo gemessen wurde.

Die Verwaltung sagt zu, das nachzuprüfen bzw. nachzureichen.

Die TOP 6.4.1 bis 6.4.4 werden zurückgestellt (Behandlung in der Aprilsitzung).

TOP 6.4.2 Amts-Statistik Ruhender Verkehr für das Jahr 2010

UVO 003/11

Behandlung in der Aprilsitzung.

TOP 6.4.3 Geschwindigkeitsmessergebnisse April bis Dezember 2010

UVO 004/11

Behandlung in der Aprilsitzung.

TOP 6.4.4 Übersicht zu den Kosten des Wach- und Schließdienstes

UVO 005/11

Behandlung in der Aprilsitzung.

TOP 7 Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen

**TOP 7.1 Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes
(BbglÖG)**

DS-Nr. 035/11

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahre 2011 wird beschlossen.

Kurze Erläuterung durch Frau Leißner.

Frau Heilmann erläutert Herrn Tauscher den Unterschied zwischen der Öffnung aus Anlass des Adventsmarktes und der Öffnung aus Anlass des 4. Advents.

Abstimmung der DS-Nr. 029/11

7 Zustimmungen / 0 Gegenstimmen / 0 Enthaltungen = einstimmig zugestimmt

**TOP 7.2 Übernahme des Panzerdenkmals einschließlich umliegender Wald-
flächen in das Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow, Sanierung
des Panzerdenkmals**

DS-Nr. 029/11

- 1) Zweckgebunden für die Sanierung des Panzerdenkmals gewährt die Gemeinde Kleinmachnow der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) oder einer von ihr treuhänderisch mit der Durchführung der Sanierung betrauten Gesellschaft einen Zuschuss in Höhe von 21 % der dabei anfallenden Materialkosten, höchstens jedoch einen Betrag von 20.000 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Betrag haushaltstechnisch abzusichern.
- 2) Die Gemeinde Kleinmachnow nimmt die unentgeltliche Übertragung der in **Anlage 2** durch Schraffur gekennzeichneten Flächen – ca. 50.739 m² Holzung – nach Abschluss der Sanierung des Panzerdenkmals an. Die Gemeinde trägt die Kosten der Beurkundung der Übertragung dieser Waldflächen.

- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) über die Bedingungen für den Ankauf weiterer Flächen der BVVG im Gemeindegebiet – vgl. farbige Kennzeichnung in **Anlage 3** – zu verhandeln. Die Gemeindevertretung ist über die Verhandlungsergebnisse zu unterrichten.

Kurze Erläuterung durch den Ausschussvorsitzenden.

Frau Neidel erläutert die Beschlussvorlage und gibt die Abstimmungsergebnisse des Bau- und des KuSo-Ausschusses bekannt:

Abstimmungsergebnisse Bauausschuss: 4 Zustimmungen/3 Gegenstimmen/1 Enthaltung

Abstimmungsergebnisse KuSo-Ausschuss: 4 Zustimmungen/2 Gegenstimmen/2 Enthaltungen

Frau Heilmann zu Protokoll:

Ich bin sicherlich für eine Übernahme von Waldflächen in das Eigentum der Gemeinde Kleinmachnow. Ich bin aber gegen eine Beteiligung der Gemeinde Kleinmachnow an den Kosten für die Sanierung dieses Panzerdenkmals, weil das nicht meinen Auffassungen eines historischen Denkmals entspricht.

Frau Sahlmann zu Protokoll:

Nach meiner Auffassung entspricht es einem Denkmal; es ist so fast das einzige Überbleibsel, was uns an die Geschichte erinnert, auch wenn der Panzer verlorengegangen ist, so steht jetzt dort eine Schneefräse drauf, die das Symbol des Friedens und der Wiedervereinigung symbolisiert. Ich finde diese 20.000,00 € sind nur ein kleiner Anteil, die sollten wir dafür ausgeben.

Frau von Törne zu Protokoll:

Ich spreche mich gegen die Übernahme des Denkmals, gegen den Zuschuss zu Sanierungskosten und gegen die Übernahme des Waldes aus. Die Verantwortung für dieses Denkmal sehe ich bei der Bundesrepublik Deutschland, die sehe ich hier nicht bei unserer Kommune und der Wald wäre auch Wald geblieben, wenn wir ihn nicht übernehmen würden, dadurch haben wir jetzt auch weitere Kosten, die dann in Zukunft auch die Gemeinde Kleinmachnow trägt und das halte ich für nicht hinnehmbar.

Herr Tauscher zu Protokoll:

Ich spreche mich gegen die Drucksache aus. Die öffentliche Diskussion ist mir zu rosarot zu diesem Thema, insbesondere hinsichtlich der Bedeutung, die dieses Panzerdenkmal nach dem 17. Juni 1953, das auf der Potsdamer Straße stand, bekommen hat. Die nachträgliche, plötzliche durch die Eingebung eines Künstlers erfolgte Aufbringung dieser Schneefräse ohne vorherige Beschlussfassung durch irgendein autorisiertes Gremium halte ich einfach für eine Zufälligkeit, dies Hineindeuten in diese Sache mit Schwerter zu Flugscharen, das Symbol ist mir viel zu wichtig und zu bedeutsam, als das ich es dafür annehmen könnte. Ich habe mich wiederholt dagegen ausgesprochen, die Argumente von Frau Törne will ich nicht wörtlich wiederholen, ich stimme ihnen zu, deshalb: Wir lehnen das ab.

Herr Dr. Baumgraß spricht sich dagegen aus und schließt sich den beiden Vorrednern an.

Abstimmung der DS-Nr. 029/11

3 Zustimmungen/4 Gegenstimmen/0 Enthaltungen = mehrstimmig nicht empfohlen

TOP 7.3 Straßenbau "Richard-Strauss-Weg"

DS-Nr. 020/11

Die Straße „Richard-Strauss-Weg“ wird erstmalig hergestellt. Das Bauprogramm umfasst folgende Parameter:

- Ausbau in Asphaltbauweise, größtenteils in 3,00 m Breite, mit Doppelbordanlagen zum straßenbegleitenden Grünstreifen,
- Doppelbordanlagen hergestellt aus Granitborden mit dazwischen liegenden Granitgroßsteinpflasterreihen,
- Regenentwässerung im straßenbegleitenden Grünstreifen in Mulden mit belebter Bodenzone,
- Herstellung der Grundstückszufahrten und –gänge in hochwertigem farbigen Betonpflaster,
- Erneuerung der vorhandenen Beleuchtungsanlage (Leuchten wie Am Fenn, s. Anlage 3),
- Ein- und Ausfahrt zum Richard-Strauss-Weg wird als Aufmerksamkeitsfeld in rotem bis rot-braunem Betonpflaster (Superverbund) angelegt,
- der Richard-Strauss-Weg wird als verkehrsberuhigter Bereich und aufgrund der geringen Fahrbahnbreite als Einbahnstraße ausgewiesen.

Frau Neidel erläutert die Beschlussvorlage und informiert zum Abstimmungsergebnis des Bauausschusses: 5 Zustimmungen, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Tauscher, Frau von Törne

Abstimmung der DS-Nr. 020/11

7 Zustimmungen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen = einstimmig empfohlen

TOP 7.4 Bannwald, Übernahme Abstandsflächen

DS-Nr. 036/11

Der Belastung des Grundstücks Flur 8 Flurstück 1526 (Teilfläche des Bannwaldes) eingetragen im Grundbuch von Kleinmachnow Blatt 61 18 lfd. Nr. 48, mit einem Abstands- und Brandabstandsflächenrecht zu Gunsten des Eigentümers des Grundstücks Steinweg 39 sowie für den Landkreis Potsdam-Mittelmark **wird nicht zugestimmt.**

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Antragsteller über diesen Beschluss des Hauptausschusses der Gemeinde Kleinmachnow schriftlich zu informieren.

Kurze Erläuterung durch Frau Neidel; der Finanzausschuss hat mit 8 Zustimmungen die Ablehnung befürwortet.
Es fand keine Aussprache statt.

Abstimmung der DS-Nr. 036/11

7 Zustimmungen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen = einstimmig empfohlen

TOP 7.5 Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-13 für Waldflächen

DS-Nr. 027/11

1. Die zum Vorentwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für Waldflächen eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ist in den **Anl. 2 und 3** dargestellt.
2. Der Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-13 (vgl. **Anl. 4**, Blatt 3) sowie die dazugehörige textliche Begründung einschließlich Umweltbericht (vgl. **Anl. 5**) werden gebilligt.
3. Der Entwurf, die Begründung einschließlich Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
4. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.

Kurze Erläuterungen durch Frau Neidel und Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse im Bauausschuss: 5 Zustimmungen/1 Gegenstimme/2 Enthaltungen

Frau Sahlmann und Frau Blancke verlassen die Sitzung um 22.00 Uhr.
6 Gemeindevertreter sind anwesend.

Änderungsantrag von Herrn Lippoldt:

Ich stelle den Antrag, die hier neben der Evangelischen Grundschule neu ausgewiesene Fläche für Gewerbe an dieser Stelle nicht als Gewerbe auszuweisen, sondern weiß zu lassen. Es war vorher Wald und der Wald ist weg. Ich hätte hier gerne wieder Wald, wie er hier im Flächennutzungsplan 2009 war.

Antwort Frau Neidel:

Der Forst hat festgestellt, dass sich dort kein Wald befindet. Und weil sich dort kein Wald befindet, kann im Flächennutzungsplan auch nicht Wald dargestellt werden.

Herr Lippoldt weiter:

Der Wald ist inzwischen abgeholzt worden.

Herr Musiol schlägt vor, man könnte die Fläche, obwohl es nicht Wald ist, obwohl kein Baum dort steht, als zukünftige Waldfläche vorsehen.

Herr Lippoldt weiter:

Aber es kann jetzt nicht Gewerbegebiet dort werden.

Vorschlag Herr Tauscher:

Kann es nicht bis zum HA für alle verdichtet werden Frau Neidel?

Frau Neidel:

Wir werden für alle HA-Mitglieder eine entsprechende Information zusammenstellen.

Herr Lippoldt setzt seinen Antrag bis zum Hauptausschuss aus.
Keine Abstimmung über den Antrag von Herrn Lippoldt.

Herr Dr. Baumgraß verlässt die Sitzung um 22.10 Uhr.
5 Gemeindevertreter sind anwesend.

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Musiol, Herr Lippoldt, Herr Tauscher

Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 027/11

2 Zustimmungen/2 Gegenstimmen/1 Enthaltung = Stimmgleichheit nicht empfohlen

TOP 7.6	Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für das Bebauungsplan-Gebiet KLM-BP-007 "Altes Dorf" (Landschaftspark Unteres Bäketal)	DS-Nr. 023/11
----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Auf Grund des § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) und des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 [Nr. 19], S. 286), zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08 [Nr. 12], S. 202, 207) wird die in der Anlage beigefügte

Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für das Bebauungsplan-Gebiet KLM-BP-007 „Altes Dorf“ (Landschaftspark Unteres Bäketal)

beschlossen.

Die Satzung über das besondere Vorkaufsrecht ist ortsüblich bekannt zu machen. Sie tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kurze Erläuterung durch Frau Neidel; Abstimmungsergebnis im Bauausschuss: 7 Zustimmungen = einstimmig empfohlen.

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung der DS-Nr. 023/11:

5 Zustimmungen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen = einstimmig empfohlen

TOP 8	Anträge
--------------	----------------

TOP 8.1	Zweckwidrige Nutzung des Kinderspielplatzes am Adolf-Grimme-Ring	DS-Nr. 042/11
----------------	-------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen zu ergreifen oder - soweit dazu die Zustimmung der Gemeindevertretung notwendig ist - vorzuschlagen, durch die die Anwohner am Spielplatz Adolf-Grimme-Ring ohne weiteren Verzug wirksam und nachhaltig vor fortdauernder Beeinträchtigung infolge zweckwidriger Nutzung dieser Einrichtung geschützt werden.

Herr Lippoldt (Einreicher) erläutert den Antrag.

Frau Leißner erläutert:

Ein Vorschlag der Gemeinde ist, aus dem Erfahrungswert heraus, weil schon 2007 der Spielplatz verändert worden ist und dies zu keiner Veränderung im Verhalten der Jugendlichen geführt hat, ihn für die Jugendlichen unattraktiver zu machen, aber

dennoch die Attraktivität für die Eltern mit Kindern, die dort Anlieger sind und den Spielplatz nutzen, noch zu wahren. Unser Vorschlag ist, aufgrund der Erfahrungen, dass bauliche Maßnahmen nicht viel bringen, eine intensivere Tätigkeit des Streetworkers, Mehrarbeit und als Konsequenz dadurch eine Aufstockung der Stelle vorzunehmen. Es bringt mehr, einen zweiten Streetworker einzustellen, der aus Gesprächen, Kommunikation und einer Beziehung mit den Jugendlichen sie dazu bringen kann, ein anderes Verhalten zu haben oder einen anderen Rückzugsort zu suchen. Das erscheint uns sinnvoller, als jede andere bauliche Maßnahme. Der Pavillon wurde mit der Zeit von den Jugendlichen angenommen, aber für die vielen Jugendlichen aus dem Ort ist er dann zu klein.

Herr Musiol: Anschaffung eines zweiten Pavillon, anstatt zweiten Streetworker

Herr Tauscher: Prüfung einer möglichen Umzäunung, lieber mehrere Pavillons, als noch einen Streetworker

Herr Gutheins: Schlägt der Gemeinde vor, sich professionell ein Konzept erarbeiten zu lassen, was man in Bezug auf diesen Spielplatz machen kann.

Frau Heilmann: keine Empfehlung zu einem zweiten Streetworker, kein weiterer Pavillon (im Winter zu kalt und nach Gesprächen mit Jugendlichen wird dieser abgelehnt)

Frau Leißner erläutert auf Nachfrage von Herrn Lippoldt die Arbeitszeit von Herrn Bonatz (Streetworker).

Herr Lippoldt weist noch einmal darauf hin, dass die Vorkommnisse auf dem Spielplatz nachts um 22.30 Uhr bzw. noch später stattfinden.

Abstimmung der DS-Nr. 042/11:

5 Zustimmungen/0 Gegenstimmen/0 Enthaltungen

An der Diskussion beteiligten sich:

Herr Musiol, Herr Tauscher, Herr Gutheins, Frau Heilmann, Herr Lippoldt

TOP 9	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------------------------------

Es gibt keine Anfragen.

TOP 10	Sonstiges
---------------	------------------

Nichts.

Der Vorsitzende schließt um 22.15 Uhr die nicht öffentliche Sitzung.

Kleinmachnow, den 09.03.2011

Frank Musiol
Vorsitzender des UVO - Ausschusses

Anlagen